

# GERÜSTKONSOLEN 150

EKRO® ■ Aufbau- und Verwendungsanleitung



GEMEINSAM SICHER NACH OBEN®



02\_2026/DE

EKRO Bausystem GmbH

[www.ekro.at](http://www.ekro.at)

**Zentrale Krieglach**  
Lastenstraße 13, 8670 Krieglach, Austria  
☎ +43 3855 2631  
✉ [zentrale@ekro.at](mailto:zentrale@ekro.at)

**Niederlassung Wien**  
Doerenkampgasse 9, 1100 Wien, Austria  
☎ +43 1 6887631  
✉ [zentrale@ekro.at](mailto:zentrale@ekro.at)



---

## IMPRESSUM

|                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Herausgeber    | <p>EKRO Bausystem GmbH<br/>Lastenstrasse 13<br/>8670 Krieglach<br/>Steiermark<br/>ÖSTERREICH</p> <p>Tel.: +43 3855 2631<br/>Fax: +43 3855 2697<br/>E-Mail: zentrale@ekro.at</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Copyright      | <p>© 2026 EKRO Bausystem GmbH.<br/>Alle Rechte vorbehalten.<br/>Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen, beigelegten Zeichnungen sind geistiges Eigentum der EKRO Bausystem GmbH.<br/>Bei Wahrung des Urheberrechtes dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Firma EKRO Bausystem GmbH weder diese Dokumentation noch Teile davon für irgendwelche Zwecke in irgendeiner Form mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, mittels Fotokopie, durch Aufzeichnung oder mit Informationsspeicherungs- und Informationswiedergewinnungssystemen reproduziert oder übertragen werden. Jede Weitergabe an Dritte ist untersagt. Auf Verlangen ist diese Anleitung an uns zurückzuerstatten.</p> |
| Aktualisierung | Diese Aufbauanleitung kann ohne Vorankündigung geändert werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Ausgabedatum   | Februar 2026/DE                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Version        | 3.0                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |

# 1 EINFÜHRUNG

## 1.1 ALLGEMEINES

Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung ist Teil der technischen Dokumentation von EKRO für Gerüstkonsolen. Sie soll Kund\*innen zusätzlich zur Schulung, die wesentlichen Kenntnisse für den sicheren und fachgerechten Auf- und Abbau der Gerüstkonsolen vermitteln.

Ihre Beachtung hilft Gefahren und Beschädigungen zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Gerüstkonsolen zu erhöhen.

## 1.2 VERWENDUNG

### ZIELGRUPPE

Die Aufbau- und Verwendungsanleitung richtet sich an gewerbliche Anwender\*innen im Bau- und Baunebengewerbe mit geschulten Kenntnissen der Bauarbeiterschutzverordnung, insbesondere des Abschnitts „Gerüste“.

Die Aufbau- und Verwendungsanleitung ist von jeder Person, die bei der Montage und Demontage der Gerüstkonsolen beteiligt ist und auf der Gerüstkonsole arbeitet, zu lesen, zu verstehen und anzuwenden.

Dies betrifft insbesondere folgende Arbeiten:

- Aufbau/Montage
- Bedienung
- Abbau/Demontage

### ERGÄNZENDE ANWEISUNGEN

Soweit erforderlich, wird der Inhalt dieses Dokuments aktualisiert. Fordern Sie die aktuelle Version des Dokuments unter [zentrale@ekro.at](mailto:zentrale@ekro.at) an oder laden Sie unter [www.ekro.at/downloads/](http://www.ekro.at/downloads/) herunter bzw. nutzen Sie den QR-Code:



Die Aufbau- und Verwendungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil der Gerüstkonsolen.

### AUFBEWAHRUNG

Die Aufbau- und Verwendungsanleitung ist am Einsatzort stets griffbereit aufzubewahren. Bewahren Sie diese Dokumentation sorgfältig und für die handelnden Personen leicht zugänglich an einem sinnvollen Ort auf.

Ist die Aufbau- und Verwendungsanleitung verloren gegangen, wurde sie zerstört oder ist sie in einem schlechten Zustand, fordern Sie beim Hersteller, unter Angabe der Dokumentversion (siehe vorne) eine Kopie an.

## 1.3 NORMEN UND RICHTLINIEN

Die Gerüstkonsole entspricht dem bei der Auslieferung geltenden Stand der Technik und ist nach anerkannten sicherheitstechnischen Bestimmungen gebaut.

Dennoch können von der Gerüstkonsole Gefahren ausgehen, wenn die Sicherheitshinweise dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung nicht befolgt und umgesetzt werden.

## 1.4 GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

Grundsätzlich gelten die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen von EKRO.

EKRO schließt Gewährleistung und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden aus, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Gerüstkonsole oder Teilen davon,
- nicht sachgemäße Montage/Aufbau der Gerüstkonsole oder Teilen davon,
- eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Gerüstkonsole oder Teilen davon,
- Nichtbeachtung der Gerüstüberprüfung gemäß Bauarbeiterschutzverordnung,
- Schäden durch unsachgemäße Bedienung,
- Schäden durch unzureichende oder unsachgemäße Wartung,
- Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen,
- Durchführung von nicht zugelassenen bzw. nicht vorschriftsmäßigen Änderungen und Instandhaltungsarbeiten (ohne vorherige Absprache mit EKRO),
- Schäden durch nicht aktuell gehaltene Dokumente,
- Schäden durch mangelhafte Montage- und Aufbauarbeiten,
- Montage/Verwendung bei nicht ordnungsgemäßigem Untergrund

Im Zusammenhang mit Ersuchen um Garantieleistungen behält sich EKRO das Recht vor, Schäden an der Gerüstkonsole oder Teilen davon zu begutachten.

## 1.5 SERVICEADRESSE

Für die Bestellung von Ersatzteilen, eine umfangreiche Beratung und weiteren Informationen stehen folgende Kommunikationsmöglichkeiten zur Verfügung:

☎ +43 3855 2631 | ✉ [zentrale@ekro.at](mailto:zentrale@ekro.at) | 🌐 [www.ekro.at](http://www.ekro.at)

## 1.6 URHEBERRECHT

Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieser Anleitung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung von EKRO gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz und können strafrechtliche Folgen haben.

# 2 SICHERHEIT

## 2.1 ALLGEMEINES ZU DEN SICHERHEITSHINWEISEN

Das Kapitel „Sicherheit“ enthält generelle Sicherheitshinweise, die bei der Montage/Demontage und Benutzung der Gerüstkonsole grundsätzlich beachtet werden müssen.

Zusätzlich sind in den Kapiteln der Aufbau- und Verwendungsanleitung weitere Sicherheitshinweise zu einzelnen Tätigkeiten vorhanden. Diese sind durch spezielle Warnhinweise vom Text abgehoben. Die Sicherheitshinweise dienen als Ergänzung der Aufbau- und Verwendungsanleitung. Alle Sicherheitshinweise müssen beachtet und befolgt werden. Das Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann zur Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen sowie zu Umweltschäden und/oder zu Sachschäden führen.

EKRO setzt voraus, dass Monteur\*innen/Benutzer\*innen fol-

gendes sicherstellen:

- Der/die Monteur\*in/Benutzer\*in hat ein umfassendes allgemeines Sicherheitsprogramm ausgearbeitet.
- Jede fachkundige Arbeitskraft, die unmittelbar an der Montage und Demontage der Gerüstkonsole beteiligt ist, muss entsprechend der Bauarbeiterschutverordnung geschult sein.

## 2.2 ERKLÄRUNG DER VERWENDETEN SYMBOLE UND HINWEISARTEN

### SICHERHEITSHINWEISE

In der Aufbau- und Verwendungsanleitung sind Gefahren mit Sicherheitshinweisen gekennzeichnet.

Aufbau der Sicherheitshinweise:



#### SIGNALWORT

Beschreibung der Gefahrensituation, Problem.

- Abhilfe und zu ergreifende Maßnahmen.

Die Sicherheitshinweise folgen je nach Art der Verletzungsgefahr einer bestimmten Hierarchie:



#### GEFAHR

Beschreibt ein drohendes Risiko für Leben und Gesundheit.

Nichtbeachtung **hat** schwere Verletzungen oder Tod zur Folge.



#### WARNUNG

Beschreibt ein drohendes Risiko für Leben und Gesundheit.

Nichtbeachtung **kann** schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.



#### VORSICHT

Beschreibt eine gefährliche Situation.

Nichtbeachtung **kann** leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

### WICHTIGE GEBOTE

Aufbau der Gebotshinweise:



#### SIGNALWORT

Beschreibt eine Anweisung für eine wichtige oder zu ergreifende Maßnahme und dient der Sicherheit im Umgang mit der Gerüstkonsole.

Sie sind **verpflichtet** diese **Anweisungen** auszuführen.

### INFORMATIONEN UND ANWENDUNGSHINWEISE

Aufbau der Anwendungsempfehlungen:



#### HINWEIS

Beschreibt nützliche Informationen und Anwendungshinweise für eine effiziente Nutzung der Gerüstkonsole.

## 2.3 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Gerüstkonsole darf ausschließlich gemäß dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung unter Berücksichtigung der in den jeweiligen Nutzerländern gültigen, gesetzlichen, normativen und sonstigen zutreffenden Regelungen verwendet werden. In Österreich wären dies auszugsweise das Arbeitnehmer\*innen-

schutzgesetz, die Bauarbeiterschutverordnung, die PSA-Verordnung, die Arbeitsmittelverordnung und dergleichen.

Jeder andere oder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Von EKRO nicht genehmigte Änderungen an der Gerüstkonsole sind bestimmungswidrig.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört die Beachtung der Aufbau- und Verwendungsanleitung.

## 2.4 BESTIMMUNGSWIDRIGE VERWENDUNG

Jegliche Verwendung, die nicht in „2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung“ genannt ist, gilt als bestimmungswidrig.

Für hieraus resultierende Schäden

- haftet allein der/die Monteur\*in/Benutzer\*in der Gerüstkonsole.
  - übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.
- Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- kann eine Gefahr für Leben und Gesundheit der Benutzer\*in oder Dritter darstellen.
  - kann Schäden an der Gerüstkonsole selbst und an anderen Sachwerten verursachen.
  - führt zum Verlust der Gewährleistungsansprüche.

### NICHT ZULÄSSIGE BENUTZUNG

Folgende Benutzungen sind nicht zulässig:

- Nutzung mit defekten Teilen
- Umbauten oder Veränderungen
- Änderungen oder Ergänzungen der Gerüstkonsole. Diese sind strikt untersagt und schließen jegliche Haftung und Gewährleistung durch den Hersteller aus. Dies gilt auch für das Schweißen an tragenden Teilen und Konstruktionen.

Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht vom Hersteller freigegebenen Gerüstkonsolen entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

## 2.5 PFLICHTEN DES/DER MONTEURS/MONTEURIN BZW. BENUTZERS/BENUTZERIN

- Der/die Monteur\*in/Benutzer\*in der Gerüstkonsole ist für die bestimmungsgemäße Verwendung verantwortlich.
- Ergänzend zu dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung sind die in den jeweiligen Nutzerländern gültigen, gesetzlichen, normativen und sonstigen zutreffenden Regelungen zu Errichtung, Bemessung (Statik), Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Entsorgung und Umweltschutz zu beachten und umzusetzen.
- Das Hantieren an der Gerüstkonsole darf nur von fachkundig ausgebildeten, eingewiesenen und autorisierten Personen durchgeführt werden.
- Das gesetzliche Mindestalter ist zu beachten.
- Der/die Monteur\*in/Benutzer\*in verpflichtet sich, neu hinzukommendes Personal im selben Umfang und mit derselben Sorgfalt bei Montage und Demontage der Gerüstkonsole, unter Berücksichtigung aller Sicherheitshinweise einzuweisen.
- Personen, die sich mit der Montage und Demontage der Gerüstkonsole befassen, müssen vor Beginn der Arbeiten die Aufbau- und Verwendungsanleitung, insbesondere das Kapitel „Sicherheit“ und die Sicherheitshinweise zur entsprechen-

den Tätigkeit gelesen und verstanden haben.

- Nach dem Sturz einer Person oder dem Fall eines Gegenstands auf oder in die Gerüstkonsole bzw. deren Zubehörteile, darf diese nur dann weiterhin verwendet werden, wenn sie zuvor durch eine fachkundige Person überprüft wurde. Dabei muss ein besonderes Augenmerk auf das Befestigungsmaterial/Einhängesystem geworfen werden.
- Öffnungen zwischen Seitenschutz und Belag müssen so klein wie möglich gehalten werden, dürfen aber im Bereich der Fußwehr/Blende 20mm nicht überschreiten.

Der/die Monteur\*in/Benutzer\*in ist verantwortlich für

- die Festlegung der Verantwortung und der Weisungsbefugnis.
- die Festlegung des Inhalts und der Verantwortung zum Führen der Dokumentation. (Gerüstüberprüfung gemäß Bauarbeiterschutzesverordnung)

Der/die Monteur\*in/Benutzer\*in ist verpflichtet,

- regelmäßig zu überprüfen, ob die Sicherheitsanweisungen und -anordnungen beim Arbeiten auf der Gerüstkonsole eingehalten werden.
- wiederkehrende Schulungen mit Bestätigung des Kenntnisstandes des Bedien- und Wartungspersonals durchzuführen.

Der/die Monteur\*in/Benutzer\*in stellt sicher, dass alle sicherheitsrelevanten Vorschriften eingehalten werden und alle sicherheitsrelevanten Symbole und Hinweise entsprechend den landesüblichen Vorschriften angebracht sind.

## 2.6 GENERELLE PFLICHTEN DES PERSONALS

Zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden gelten für alle Personen die bei der Montage und Demontage der Gerüstkonsole beteiligt sind, folgende Sicherheitshinweise:

- Die Sicherheitshinweise in der Aufbau- und Verwendungsanleitung sind zu beachten.
- Bei sicherheitsrelevanten Funktionsstörungen ist das Weiterarbeiten auf der Gerüstkonsole sofort einzustellen. Die Störungen sind zu melden und umgehend zu beseitigen.
- Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise ist zu unterlassen.
- In der Nutzungszeit auftretende Mängel durch Unwetter oder infolge von Bauarbeiten sind dem/der Monteur\*in/Benutzer\*in umgehend zu melden.
- Bevor die Gerüstkonsole bestiegen wird, ist der/die Monteur\*in/Benutzer\*in verpflichtet, es auf augenscheinliche Mängel zu überprüfen.
- Bei Hänge- und Konsolgerüsten ist speziell die Ableitung der Kräfte in Bauwerksteilen von einer fachkundigen Person zu prüfen, erforderlichenfalls ist ein statischer Nachweis zu führen.
- Bei Hängegerüsten ist zusätzlich vor Beginn der Arbeiten die Aufhängekonstruktion durch eine fachkundige Person der Gerüstbenutzer\*innen täglich zu prüfen.
- Unter Einfluss von Alkohol oder Drogen ist der Zugang auf die Gerüstkonsole verboten.
- Es dürfen nur die vorgesehenen Zugänge, Wege und Durchgänge benutzt werden.
- Die Gerüstkonsole ist sauber zu halten.

- Der/die Monteur\*in/Benutzer\*in sorgt dafür, dass unbefugten Personen der Zugang auf die Gerüstkonsole nicht gestattet ist.
- Vor der Erstbenutzung der Gerüstkonsole ist ein Gerüstabnahmeprotokoll zu erstellen.
- Die mit Pfosten und Seitenschutz montierten Gerüstkonsolen müssen stets von Schnee- und Eisablagerungen befreit werden! Bei starkem Wind muss außerdem der Windstaudruck beachtet und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden.

## 2.7 SICHERHEIT AM AUFSTELLUNGORT

Folgende Anweisungen sind einzuhalten:

- Bei der Gerüstkonsole ist insbesondere bei den beweglichen Teilen auf Sauberkeit zu achten.

## 2.8 SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Folgende Anweisungen sind einzuhalten:

- Veränderungen an der Gerüstkonsole darf nur der/die Gerüsterrichter\*in ausführen.
- Gerüstkonsolen müssen frei von Lagerungen sein.
- Gerüstkonsolen dürfen nicht überlastet werden, die Lastklasse ist zu beachten.
- Das Betreten und Klettern auf der Gerüstkonsole (abgesehen von vorgesehenen Trittflächen) ist untersagt.
- Das Abspringen auf die Gerüstkonsole ist verboten.
- Bei Materiallagerungen ist ein Durchgang freizuhalten.
- Es dürfen keine Kleidungsstücke oder Schmuck getragen werden, die ein Hängenbleiben an Teilen der Gerüstkonsole ermöglichen. Beispielsweise Krawatten, Halstücher, Ringe, Ketten, etc.
- Lange Haare dürfen nicht offen getragen werden.
- Bei der Montage und Demontage besteht Rauchverbot.
- Bei der Montage und Demontage ist persönliche Schutzausrüstung zu tragen.
- Beim Tragen eines Schutzhelms ist auf festen und sicheren Halt am Kopf zu achten. Sicherung z. B. durch zusätzliche Befestigungsbänder an Kinn und Nacken.

## 2.9 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Die persönliche Schutzausrüstung ist gemäß den landesüblichen Vorschriften oder den Vorgaben des/der Monteurs/Monteurin/Benutzers/Benutzerin zu benutzen und mitzuführen. Auf dem gesamten Baustellengelände sollte das Tragen von Sicherheitsschuhen verpflichtend sein.

Zusätzlich zu den geltenden Vorschriften empfehlen wir, bei der Montage und Demontage der Gerüstkonsole folgende Schutzausrüstung zu benutzen.



Schutzkleidung zur Vermeidung von Hautkontakt



Normgerechter Schutzhelm zum Schutz vor Kopfverletzungen



Sicherheitsschuhe zum Schutz vor Fußverletzungen



Handschuhe zur Vermeidung von Handverletzungen



Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz

## 2.10 SCHWEISSARBEITEN

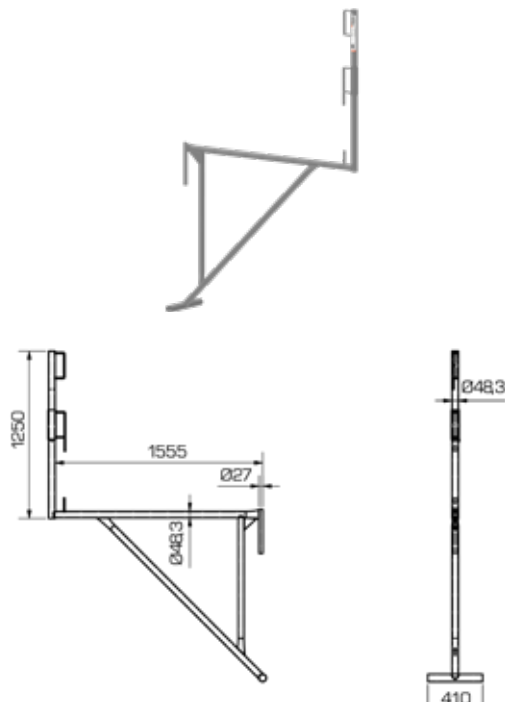
Schweißarbeiten an Gerüstkonsolen sind generell nicht zulässig. Tritt eine Beschädigung an einer Gerüstkonsole auf, muss diese durch eine einwandfreie bzw. neue Gerüstkonsole ersetzt werden.

## 3 LAGERUNG

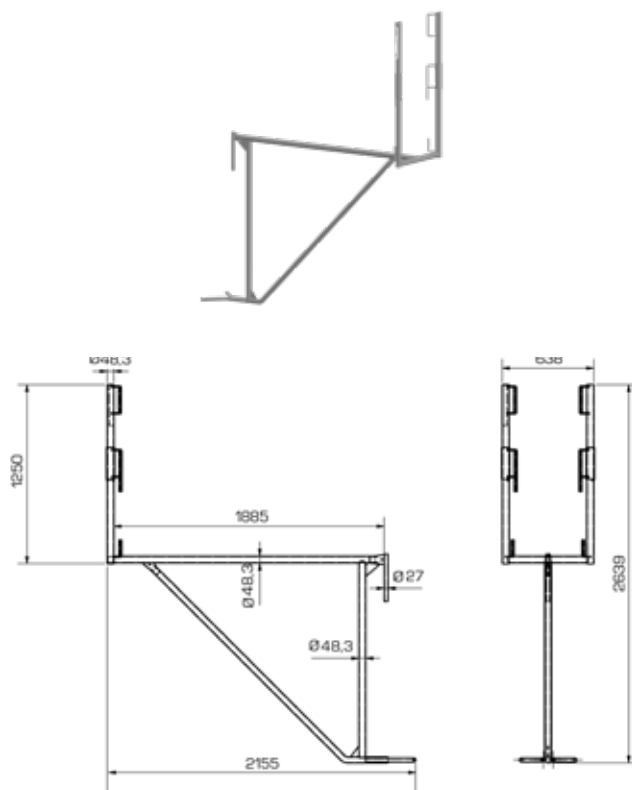
Die Gerüstkonsole und weitere Teile sind an einem trockenen und überdachten Ort, vor Korrosion geschützt, zu lagern.

## 4 SKIZZEN GERÜSTKONSOLEN

### 4.1 GERÜSTKONSOLE 150



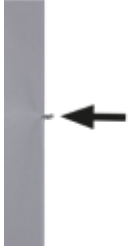
### 4.2 GERÜSTECKKONSOLE 150 FÜR 90° ECKE



## 5 AUFBAU DER GERÜSTKONSOLEN

### 5.1 GERÜSTKONSOLE 150

- Bringen Sie das entsprechende Befestigungsmaterial gemäß Bauarbeiterschutverordnung und ÖNORM B 4007 an. Eine Auswahl an EKRO Befestigungsmaterial finden Sie auf Seite 10.



#### HINWEIS

Angaben zum Untergrund, dem Befestigungsmaterial und den Pfosten entnehmen Sie bitte aus der Bauarbeiterschutverordnung und der ÖNORM B 4007

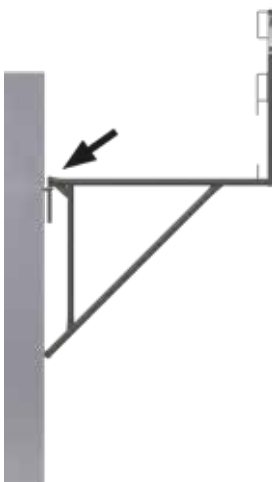


#### GEFAHR

**Nichtbeachten der Angaben zu Untergrund und Befestigungsmaterial**

- Alle Anweisungen in der Bauarbeiterschutverordnung und der ÖNORM B 4007 sind strikt einzuhalten.
- Augenmerk auf Tragfähigkeit des Untergrunds.
- Gegebenenfalls sind entsprechend ÖNORM B 4007 Tragfähigkeitsprüfungen mittels Ausziehversuchen durchzuführen.
- Sind für den unteren Teil der Konsole keine tragfähigen Auflager vorhanden, müssen ausreichend tragfähige Überbrückungselemente unverschiebbar angeordnet werden.

- Die Gerüstkonsole mit einem geeigneten Hebmittel (z. B. einem Kran) an den Einsatzort bringen und einhängen



#### AUFLAGERKRÄFTE BEACHTEN

**Auflagerkräfte bei Belastung der Gerüstkonsole 150**

Horizontalkraft: 6,8 kN  
Vertikalkraft: 8,3 kN



#### TRAGFÄHIGKEIT BEACHTEN

Die Tragfähigkeit des Untergrunds im Konsolenabstützungsbereich ist zu beachten



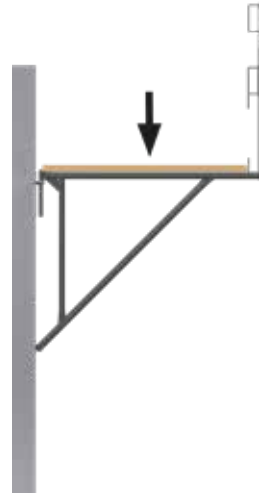
#### GEFAHR

**Nichtbeachten der Sicherheitsvorschriften**

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften besteht Gefahr für Leben und Gesundheit.

- Alle Sicherheitshinweise sind strikt einzuhalten.

- Der Pfostenbelag muss gemäß Bauarbeiterschutverordnung und ÖNORM B 4007 auf die Konsole aufgelegt werden.



#### FALL 1

**Zulässige Verkehrslast: 3 kN/m² (300 kg/m²)**

Lastklasse 4 nach EN 12811-1:2003 (abhängig von Konsolabstand, Pfostendimension und Einhängung/Aufhängevariante)

- **Konsolabstände von 0 bis maximal 1,40 m**  
bei Verwendung von Pfosten gemäß Bauarbeiterschutverordnung.
- **Maximalbelastung: Lastklasse 4 (3 kN/m²)**  
bei Einhaltung der vorgegebenen Anforderungen (maximaler Konsolabstand 1,40 m/Pfostendimensionierung gemäß Bauarbeiterschutverordnung und ÖNORM B 4007).

#### FALL 2

**Zulässige Verkehrslast: 1,5 kN/m² (150 kg/m²)**

Lastklasse 2 nach EN 12811-1:2003 (abhängig von Konsolabstand, Pfostendimension und Einhängung/Aufhängevariante)

- **Konsolabstände größer 1,40 m bis maximal 2,50 m**  
bei Verwendung von Pfosten gemäß Bauarbeiterschutverordnung.
- **Maximalbelastung: Lastklasse 2 (1,5 kN/m²)**  
bei Einhaltung der vorgegebenen Anforderungen (maximaler Konsolabstand größer 1,40 m bis maximal 2,50 m/Pfostendimensionierung gemäß Bauarbeiterschutverordnung und ÖNORM B 4007).



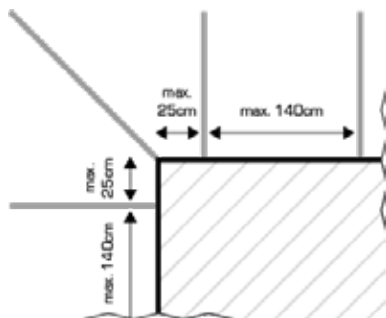
#### HINWEIS

Die Angaben zu den Pfosten entnehmen Sie bitte aus der Bauarbeiterschutverordnung und der ÖNORM B 4007



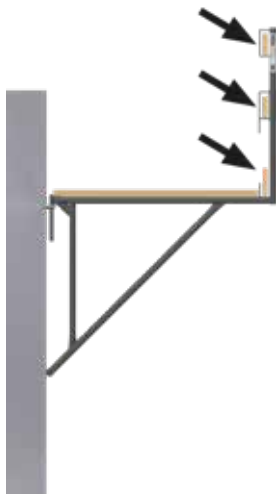
### KONSOLABSTÄNDE UND MAXIMALBELASTUNG DER KONSOLE BEACHTEN

- Ein größerer Konsolabstand beeinträchtigt die Tragfähigkeit bzw. Durchbiegung der Pfosten und Wehren.

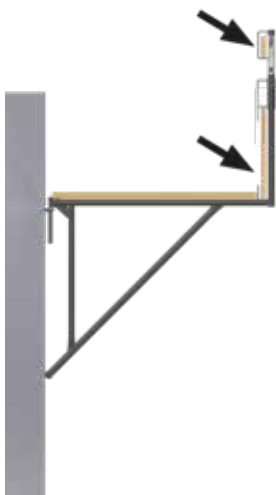


Übersicht über die vorgesehene Anordnung

- Brust-, Mittel- und Fußwehr für den Seitenschutz laut Bauarbeitersicherungsverordnung und ÖNORM B 4007 anbringen

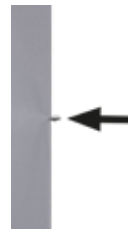


- Alternativ Brustwehr und eine Blende für den Seitenschutz laut Bauarbeitersicherungsverordnung und ÖNORM B 4007 anbringen



## 5.2 GERÜSTECKKONSOLE 150 FÜR 90° ECKE

- Bringen Sie das entsprechende Befestigungsmaterial gemäß Bauarbeitersicherungsverordnung und ÖNORM B 4007 an. Eine Auswahl an EKRO Befestigungsmaterial finden Sie auf Seite 10.



### HINWEIS

Angaben zum Untergrund, dem Befestigungsmaterial und den Pfosten entnehmen Sie bitte aus der Bauarbeitersicherungsverordnung und der ÖNORM B 4007

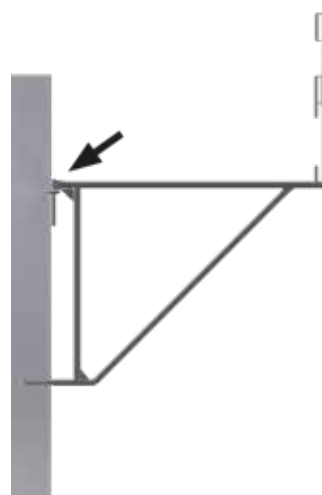


### GEFAHR

**Nichtbeachten der Angaben zu Untergrund und Befestigungsmaterial**

- Alle Anweisungen in der Bauarbeitersicherungsverordnung und der ÖNORM B 4007 sind strikt einzuhalten.
- Augenmerk auf Tragfähigkeit des Untergrunds.
- Gegebenenfalls sind entsprechend ÖNORM B 4007 Tragfähigkeitsprüfungen mittels Ausziehversuchen durchzuführen.
- Sind für den unteren Teil der Konsole keine tragfähigen Auflager vorhanden, müssen ausreichend tragfähige Überbrückungselemente unverschiebbar angeordnet werden.

- Die Gerüsteckkonsole mit einem geeigneten Hebmittel (z. B. einem Kran) an den Einsatzort bringen und einhängen



### AUFLAGERKRÄFTE BEACHTEN

**Auflagerkräfte bei Belastung der Gerüsteckkonsole 150:**

Horizontalkraft: 8,4 kN  
Vertikalkraft: 10 kN

**TRAGFÄHIGKEIT BEACHTEN**

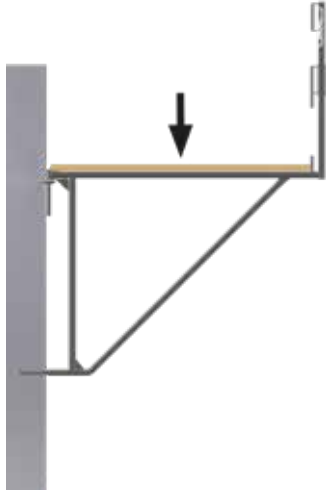
Die Tragfähigkeit des Untergrunds im Konsolenabstützungsbereich beachten

**GEFAHR****Nichtbeachten der Sicherheitsvorschriften**

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften besteht Gefahr für Leben und Gesundheit.

■ Alle Sicherheitshinweise sind strikt einzuhalten.

- Der Pfostenbelag muss gemäß Bauarbeiterschutzverordnung und ÖNORM B 4007 auf die Konsole aufgelegt werden.

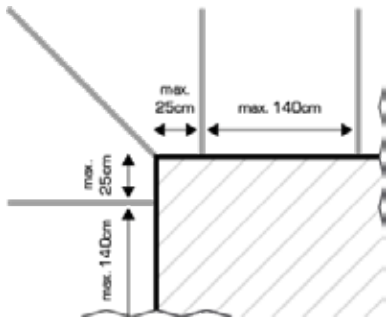


**Zulässige Verkehrslast: 3 kN/m<sup>2</sup> (300 kg/m<sup>2</sup>)**

Lastklasse 4 nach EN 12811-1:2003 (abhängig von Konsolabstand, Pfostendimension und Einhängung/Aufhängevariante)

- **Maximalbelastung: Lastklasse 4 (3 kN/m<sup>2</sup>)**

bei Einhaltung der maximalen Konsolabstände von 25 cm, gemessen vom Eck bis zur nächsten Gerüstkonsole 150 und unter Einhaltung der vorgegebenen Anforderungen an Pfosten laut Bauarbeiterschutzverordnung und ÖNORM B 4007.



Übersicht über die vorgesehene Anordnung

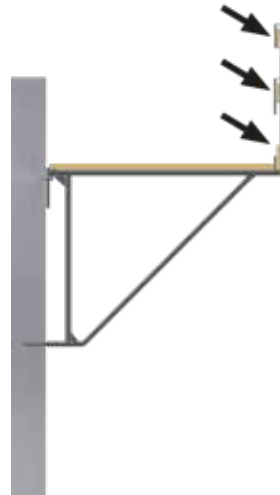
**HINWEIS**

Die Angaben zu den Pfosten entnehmen Sie bitte aus der Bauarbeiterschutzverordnung und der ÖNORM B 4007

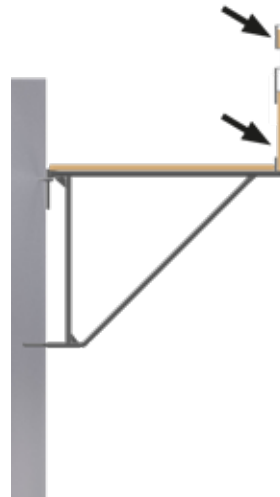
**KONSOLABSTÄNDE UND MAXIMALBELASTUNG DER KONSOLE BEACHTEN**

- Ein größerer Konsolabstand beeinträchtigt die Tragfähigkeit bzw. Durchbiegung der Pfosten und Wehren.

- Brust-, Mittel- und Fußwehr für den Seitenschutz laut Bauarbeiterschutzverordnung und ÖNORM B 4007 anbringen



- Oder Brustwehr und Blende für den Seitenschutz laut Bauarbeiterschutzverordnung und ÖNORM B 4007 anbringen



## 6 GERÜSTÜBERPRÜFUNG

Nachdem das Gerüst fachgerecht aufgebaut ist, muss von einer fachkundigen Person die Gerüstüberprüfung gemäß Bauarbeiterschutzverordnung durchgeführt werden.

**HINWEIS**

Formular für Gerüstüberprüfung ist über die Webseite der AUVA unter <http://www.auva.at> downloadbar.

## 7 GERÜSTKONSOLENABBAU

Für den Gerüstkonsolenabbau ist die Reihenfolge der in den einzelnen Montageabschnitten beschriebenen Arbeitsschritte umzukehren.

**GEFAHR****Nichtbeachten der Sicherheitsvorschriften**

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften besteht Gefahr für Leben und Gesundheit.

- Alle Sicherheitshinweise sind strikt einzuhalten.

**EKRO BEFESTIGUNGSMATERIAL**

| Artikelnr. | Bezeichnung              |                                         | Ausf.      | ca. kg | Maße    |
|------------|--------------------------|-----------------------------------------|------------|--------|---------|
| 206091     | Einhängeschlaufe Ø 10mm  | f. Schutzgerüstkonsolen<br>VPE 100 Stk. | roh        | 90,00  | Ø 10mm  |
| 205935     | Konsolhalter 60 PRO      | f. Deckenbefestigung                    | verzinkt   | 11,80  | 0,60m   |
| 205936     | Konsolhalter Ecke 90 PRO | f. Deckenbefestigung                    | verzinkt   | 18,50  | 0,90m   |
| 206886     | Konsolhalterschuh        | f. Wandbefestigung                      | verzinkt   | 3,50   |         |
| 206887     | Konsolhaltereckschuh     | f. Wandbefestigung                      | verzinkt   | 6,90   |         |
| 201853     | Wandanker 80             |                                         | verzinkt   | 1,50   | 0,80m   |
| 108411     | Flanschmutter            | f. DW 15                                | verzinkt   | 0,80   | Ø 100mm |
| 200361     | Gesimsanker 15           |                                         | verzinkt   | 0,45   |         |
| 206944     | Einschraubkonus 15       |                                         | verzinkt   | 0,02   | 0,15m   |
| 201024     | Nagelkonus 15            |                                         | Kunststoff | 0,02   | 70mm    |

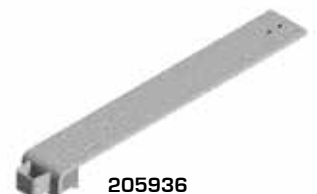
M=EKRO MIETPARK



206091



205935



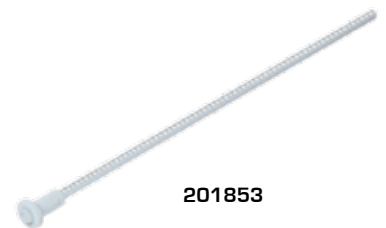
205936



206886



206887



201853



108411



200361



206944



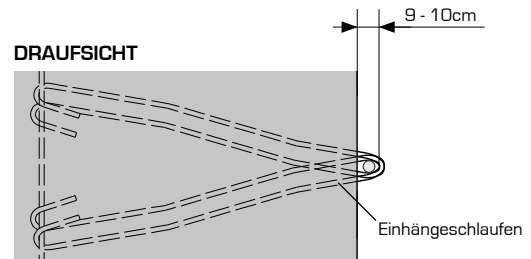
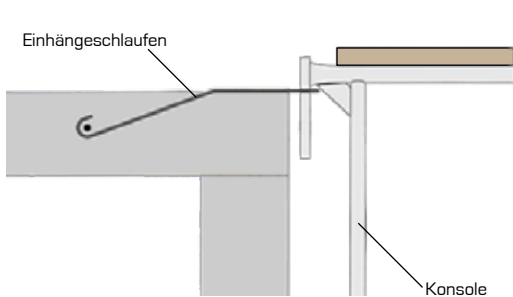
201024

**HINWEIS**

Bitte beachten Sie, dass es sich beim EKRO Befestigungsmaterial nur um eine Auflistung der verfügbaren Produkte handelt. Die Entscheidung, welches Befestigungsmaterial verwendet wird, liegt alleine bei dem/der Monteur\*in/Benutzer\*in. Den genauen Aufbau und die Verwendung dieser Produkte, entnehmen Sie aus den bestehenden Aufbau- und Verwendungsanleitungen bzw. Bauarbeiterschutzverordnung und ÖNORM B 4007.

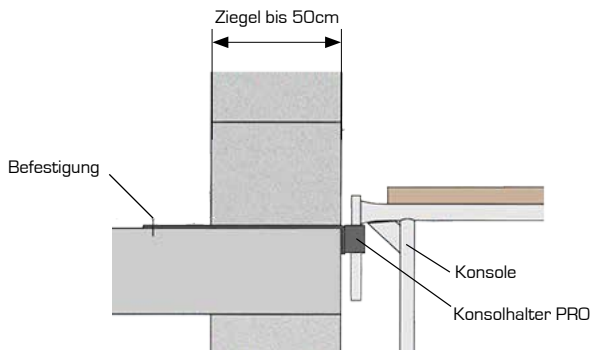
# MONTAGEMÖGLICHKEITEN

## 1 Montage mit Einhängeschlaufen

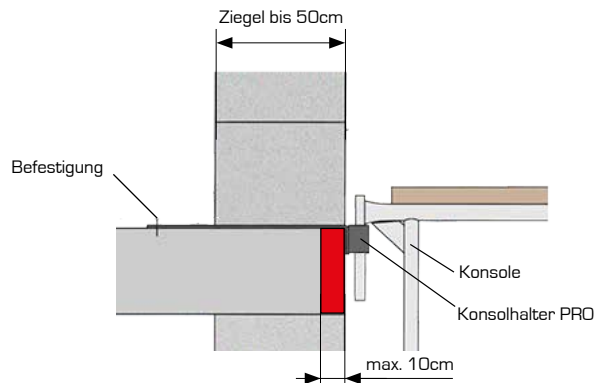


## 2 Montage mit Konsolhalter PRO für Deckenbefestigung

OHNE ISOLIERUNG



MIT ISOLIERUNG

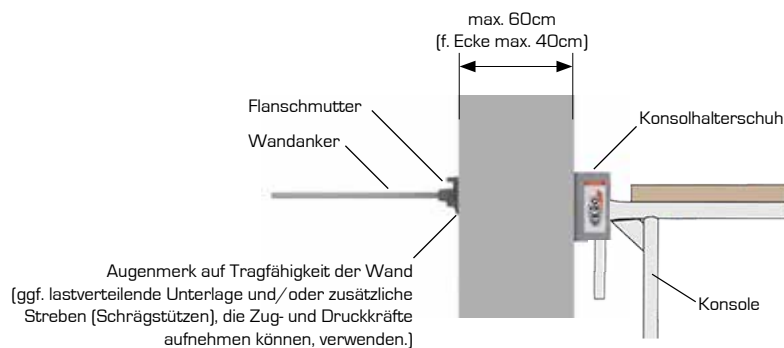


### BEFESTIGUNG

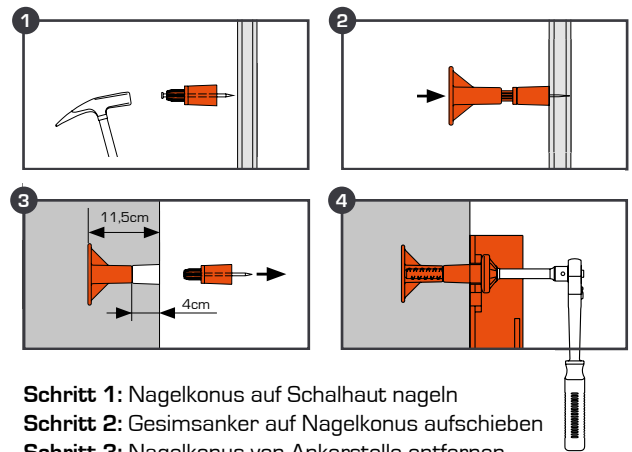
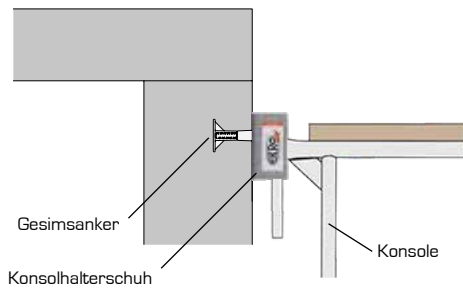
Variante 1: 1x Expressanker 16x125mm

Variante 2: 1x HILTI HST3 M16 85mm

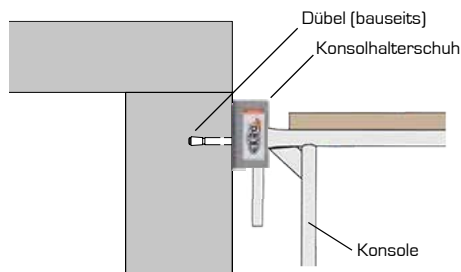
## 3 Montage mit Konsolhalterschuh für Wandbefestigung



## 4 Montage mit Gesimsanker für Wandbefestigung



## 5 Montage mit Dübel für Wandbefestigung



### DÜBEL

z.B. Hilti Durchsteckanker HST M20/30 oder gleichwertige Dübel anderer Fabrikate.  
 Der Dübel wird in der kleinen Bohrung des Konsolhalterschuhes eingebaut.  
 Mindesttragfähigkeit und Einbauvorschriften der jeweiligen Dübel beachten.

# Vormerk Gerüstüberprüfung

## gem § 61 BauV



Aufstellungsfirma: .....

Baustelle: .....

Beschreibung des Standortes: .....

|                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                               |                                                  |
|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <b>Art des Gerüsts:</b>       | <input type="checkbox"/> Standgerüst                                                                                                                                                                                                                                                                                      | <input type="checkbox"/> verfahrbares Gerüst  | <input type="checkbox"/> Hängegerüst             |
|                               | <input type="checkbox"/> Konsolgerüst                                                                                                                                                                                                                                                                                     | <input type="checkbox"/> Ausschussgerüst      | <input type="checkbox"/> .....                   |
| <b>Verwendung:</b>            | <input type="checkbox"/> Arbeitsgerüst                                                                                                                                                                                                                                                                                    | <input type="checkbox"/> Fanggerüst           | <input type="checkbox"/> Dachfanggerüst          |
| <b>Lastklasse:</b>            | <input type="checkbox"/> 2 (leichte Arbeiten) bis 1,5 kN/m <sup>2</sup><br><input type="checkbox"/> 3 (Verputz-, Beschichtungs-, und Verkleidungsarbeiten) bis 2 kN/m <sup>2</sup><br><input type="checkbox"/> 4 (Maurer-, Beton-, Steinmetz-, Montagearbeiten) bis 3 kN/m <sup>2</sup><br><input type="checkbox"/> ..... |                                               |                                                  |
| <b>Ausführung:</b>            | <input type="checkbox"/> Regelausführung (Herstellieranleitung)<br><input type="checkbox"/> Gerüstbeläge der (Dach-)Fanggerüstlage dynamisch geprüft                                                                                                                                                                      |                                               | <input type="checkbox"/> Sonderkonstr. (Statik)  |
| <b>Ausrüstung:</b>            | <input type="checkbox"/> Plane                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <input type="checkbox"/> Staub(Werbe-)netz    | <input type="checkbox"/> Fangnetz (für Personen) |
|                               | <input type="checkbox"/> Schutzdach                                                                                                                                                                                                                                                                                       | <input type="checkbox"/> Windenrolle          | <input type="checkbox"/> .....                   |
| <b>Umgebung:</b>              | <input type="checkbox"/> elektr. Freileitung                                                                                                                                                                                                                                                                              | <input type="checkbox"/> öffentlicher Verkehr | <input type="checkbox"/> .....                   |
| <b>Überprüfung anlässlich</b> | <input type="checkbox"/> Neuaufstellung<br><input type="checkbox"/> Änderung<br><input type="checkbox"/> nach besonderen Vorkommnissen (Grund: ..... )                                                                                                                                                                    |                                               |                                                  |

### Aufstellerprüfung

Prüfinhalte siehe Checkliste auf Rückseite (Folgeblatt)

Der Aufsteller bestätigt hiermit, dass o. a. Gerüst entsprechend der Montageanleitung sowie der einschlägigen gesetzl. Bestimmungen (7., 11. Abschnitt BauV; ÖNORM B 4007) errichtet wurde.

Überprüft am:

durch

Für die Aufstellungsfirma:

.....

**Benutzerprüfungen** (offensichtliche Mängel – siehe rückseitige Checkliste) / **Übernahme:** Nach Aufstellung und in regelmäßigen Zeitabständen (siehe Rückseite)

Datum: ..... Benutzer, Unterschrift: .....

Datum: ..... Benutzer, Unterschrift: .....

Datum: ..... Benutzer, Unterschrift: .....

Datum: ..... Benutzer, Unterschrift: .....

Datum: ..... Benutzer, Unterschrift: .....

Datum: ..... Benutzer, Unterschrift: .....

Anmerkung: Diese Bestätigung muss am Aufstellungsort des Gerüsts jederzeit zur Einsichtnahme durch behördliche Organe aufliegen.



## Auszug von wichtigen Kriterien für nachweisliche Überprüfungen von Gerüsten

(ab einer Absturzhöhe von 2 Metern oder über Stoffen, wenn man darin versinken kann)

- Gem. § 61, Abs. 2 BauV sind Gerüste vor ihrer erstmaligen Benützung von einer fachkundigen Person des Gerüstbenützers auf offensichtliche Mängel zu prüfen. Solche Prüfungen sind nach jeder längeren Arbeitsunterbrechung, nach Sturm, starkem Regen, Frost oder sonstigen Schlechtwetterperioden, bei Systemgerüsten mindestens einmal monatlich, bei sonstigen Gerüsten mindestens einmal wöchentlich, auf offensichtliche Mängel durchzuführen.
- Bei Hängegerüsten ist zusätzlich täglich vor Beginn der Arbeiten durch eine fachkundige Person die Aufhängkonstruktion zu überprüfen.
- Über die Prüfungen sind Vormerke zu führen. (Dazu kann diese Liste verwendet werden)
- Eventuelle Mängel sind vor der Benützung unbedingt zu beseitigen.

### a) Aufstellung / Umbau / Abtrag von Gerüsten

- ☐ nur unter der Leitung einer geeigneten, mit Gerüstbauarbeiten erfahrenen Person
- ☐ Gerüstmateriale (insbesondere Beläge) auf Schadhaftheit geprüft, schadhafte Teile ausgetauscht

### b) Standsicherheit

- ☐ Aufstandsflächen auf Tragsicherheit geprüft
- ☐ Höhenausgleich ordnungsgemäß erfolgt.
- ☐ Ausreichende Aussteifungen (Diagonalen) vorhanden
- ☐ Verankerungen entspr. Herstellerangaben oder Statik ausgeführt.
- ☐ Feststellvorrichtungen gegen unbeabsichtigtes Bewegen (nur bei fahrbaren Gerüsten) geprüft.
- ☐ Verhältnis Aufstellhöhe / kleinster Gerüstbreite bei freistehenden Gerüsten einhalten

### c) Absturzsicherungen (bei Brettern aus Holz muss die Mindeststärke 15 × 2,4 cm betragen)

- ☐ Alle Gerüstlagen, inkl. Schmalseiten am Ende mit Brust-, Mittel- Fußwehren durchgehend gesichert
- ☐ Mittelwehren aus Brettern: lichter Abstand max. 47 cm - jeweils zur Brust- und Fußwehr
- ☐ Fußwehr mind. 15 cm hoch; bei bereits vor 2004 verwendeten Systemgerüsten ist 12 cm Höhe zulässig
- ☐ Wehren gegen unbeabsichtigtes Lösen gesichert
- ☐ Abstand zwischen Mauergrund und mauerseitiger Belagskante max. 30 cm im Ausnahmefall: Abstand max. 40 cm, ansonsten sind auch innenliegende Wehren oder Konsolen anzubringen

### d) Gerüstbelag:

- ☐ Bei Pfostenbelag ausschließlich Gerüstpfosten verwendet (nach ÖN EN 338 / 2003); Pfosten mind. 5 cm dick und 20 cm breit, dicht liegend, bei Auflagen mind. 20 cm überstehend, bei Endauflagen max. 30 cm überstehend).

### e1) Fanggerüste:

- ☐ Blende mind. 50 cm hoch; falls es begangen wird: zusätzlich Brustwehr
- ☐ Unterstellungsabstand bei Pfostenbelägen gem. §59 Abs. 3a BauV: (max. 1,1 m bei Pfostenbreite mind. 20 cm und bis 3 m Absturzhöhe; Regelbelastung).

### e2) Dachfanggerüste:

- ☐ Blende bzw. Seitenschutznetz mind. 100 cm hoch, Oberkante mind. 60 cm über der Dachnormalen
- ☐ Seitenschutznetz in den erforderlichen Abständen an den oberen und unteren Netzrändern befestigen
- ☐ Belagfläche max. 1,50 m unter der Traufe.
- ☐ Unterstellungsabstand bei Pfostenbelägen siehe Fanggerüste.

### e3) Schutzdächer

- ☐ Belag aus Pfosten oder gleichwertigen Belägen, Blende oder hochgezogene Vorderkante mit mind. 50 cm Höhe. Unterstellungsabstand bei Pfostenbelägen max. 3 m.
- ☐ mind. 1,5 m über die Absturzkante bzw. den Gerüstrand hinausragend

### f) Aufstiege

- ☐ Jede Gerüstlage ist durch sichere Zugänge (wie Treppentürme, Leitergänge, Leitern, Übergänge) erreichbar.
- ☐ Abstand Arbeitsplatz zu Aufstieg max. 20 m

### g) Umgebung

- ☐ Kennzeichnung für Verkehrsteilnehmer im Verkehrsbereich
- ☐ nicht isolierte elektrische Anlagen (Leitungen) im Nahebereich sind gesichert (EVU)

Anmerkung: Die in dieser Liste angeführten Punkte stellen nur die wichtigsten Prüfkriterien dar. Die Montageanleitung des Herstellers, BauV Abschnitt 7 und 11 und einschlägigen Normen sind unbedingt zu beachten!